

Franken *jura*

Walberla · Trubachtal · Betzensteiner Gebiet
Spieser Gebiet · Schnaittacher Gebiet
Sittenbachtal · Pegnitztal · Krottenseer Forst
Hirschbachtal · Schwarzer Brand
Königsteiner Gebiet · Lehental · Högenbach
Förrenbachtal · Lauterachtal

Titelbild	Tom Richter in „Ballermann“ (10-/10), Mühlwand, Foto: Ronald Nordmann	
Fotonachweis	Daniel Frischbier	380 und 585
	Stephan Göb	533
	Paul Lahaye	13 und 206
	Uli Lenk	29
	Ronald Nordmann	275, 349 und 505
	Andreas Schneider	277
	Debora Schwertner	310
	Christian Seitz	23, 28, 87, 166, 167, 226, 227, 256, 257, 301, 348, 408, 409, 469, 504, 532, 590 und 591
	Jörg Zeidelhack	274

alle übrigen Bilder stammen vom Autor

14. Auflage 2024
ISBN 978-395611-189-1



© by	Panico Alpinverlag GmbH		printed by:	978-395611-189-1		
	Gunzenhauserstr. 1			Druckerei und Verlag Steinmeier GmbH & Co.KG		
	D-73257 Köngen			Gewerbepark 6		
	Tel +49 (0) 7024 82780			D-86738 Deiningen		
	www.panico.de			Tel. +49 (0) 9081 29640 www.steinmeier.net		

Die Beschreibung aller Wege und Routen in diesem Kletterführer erfolgte nach bestem Wissen und Gewissen. Alle Topos und Zustiegsbeschreibungen wurden doppelt überprüft. Trotzdem kann sich jederzeit etwas ändern, ein Haken kommt hinzu, ein anderer wird entfernt oder bricht aus. Der Autor, der Verlag und sonstige am Führer beteiligte Personen übernehmen deshalb keine Gewähr für die Richtigkeit der Informationen. Die Benutzung des vorliegenden Kletterführers geschieht auf eigene Gefahr. Stand: April 2024 © Panico Alpinverlag Köngen – Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das Recht auf Vervielfältigung und Verbreitung sowie Übersetzung. Kein Teil dieses Buchs darf in irgendeiner Form ohne schriftliche Genehmigung des Panico Alpinverlags reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Deutscher Alpenverein e.V.
Anni-Albers-Straße 7
80807 München
Tel.: 089/14 00 30
Fax: 089/14 00 323
E-Mail: natur@alpenverein.de
www.alpenverein.de
dav-felsinfo.deIG-Klettern

Frankenjura & Fichtelgebirge e.V. c/o Dr.
Jürgen Kollert
Kleiberweg 9
90480 Nürnberg
Tel.: 0171/326 16 80
Fax: 0911/548 76 15
E-Mail: juergen.kollert@ig-klettern.com
www.ig-klettern.com

Naturfreunde Deutschlands e.V.
Warschauer Straße 58a 10243
Berlin
Tel.: 030/29 77 32 60
Fax: 030/29 77 32 80
E-Mail: info@naturfreunde.de
www.naturfreunde.de

Inhalt

Hinterere Umschlagsklappe	Schwierigkeitsbewertung & Umrechnung Schwierigkeitsgrade	
Seite 6	Vorwort – Introduction	
Seite 8	Wichtige Adressen	
Seite 10	Zeichenerklärung – Signs and Symbols	
Seite 12	Geologie des Nördlichen Frankenjura, Pflanzen und Tiere	
Seite 14	Kletterverbote und Kletterbeschränkungen im Nördlichen Frankenjura	
Seite 17	10 Regeln für naturverträgliches Klettern	
Seite 18	Die 100 schwersten Routen im Nördlichen Frankenjura	
Seite 22	Walberla	A
Seite 28	Trubachtal 1 von Wannbach bis Egloffstein	B
Seite 86	Trubachtal 2 von Egloffstein bis Obertrubach	C
Seite 166	Betzensteiner Gebiet	D
Seite 226	Spieser Gebiet	E
Seite 256	Sittenbachtal	F
Seite 274	Pegnitztal 1 von Alfalter bis Velden	G
Seite 310	Pegnitztal 2 von Velden bis Neuhaus	H
Seite 348	Krottenseer Forst	I
Seite 390	Pegnitztal 3 von Michelfeld bis Pegnitz	J
Seite 408	Hirschbachtal und Schwarzer Brand	K
Seite 468	Königsteiner Gebiet	L
Seite 504	Lehental	M
Seite 532	Förrenbach- und Högenbachtal	N
Seite 590	Lauterachtal	O
Seite 605	Felsregister	

Kletterführer-Gütesiegel für den Kletterführer Frankenjura

Das Gütesiegel „naturverträglich Klettern“ des Deutschen Alpenvereins, der IG-Klettern und der Naturfreunde Deutschlands zeichnet Kletterführer aus, die den Belangen natur- und umweltverträglichen Kletterns in besonderem Maße gerecht werden.





So findet man den Zustieg leicht - Haselstauden

Für die Felsen im oberen Trubachtal Werbung zu machen, hieße Eulen nach Athen zu tragen. Hier ist das Zentrum der fränkischen Kletterwelt. Viele haben ihre ersten Klettermeter am Zehnerstein oder Hartelstein gemacht oder haben mit großen Augen die steile Westseite des Richard Wagner Fels bestaunt.

Im Sommerhalbjahr von 1. Mai bis zum 31. Oktober fährt der Trubachtal-Express am Wochenende alle zwei Stunden vom Bahnhof Gräfenberg über das Trubachtal nach Gößweinstein. Wochentags fährt die Buslinie 222 vom Bahnhof Forchheim alle zwei Stunden nach Gößweinstein. Von den Bushaltestellen sind die Felsen im Tal problemlos zu Fuß zu erreichen.

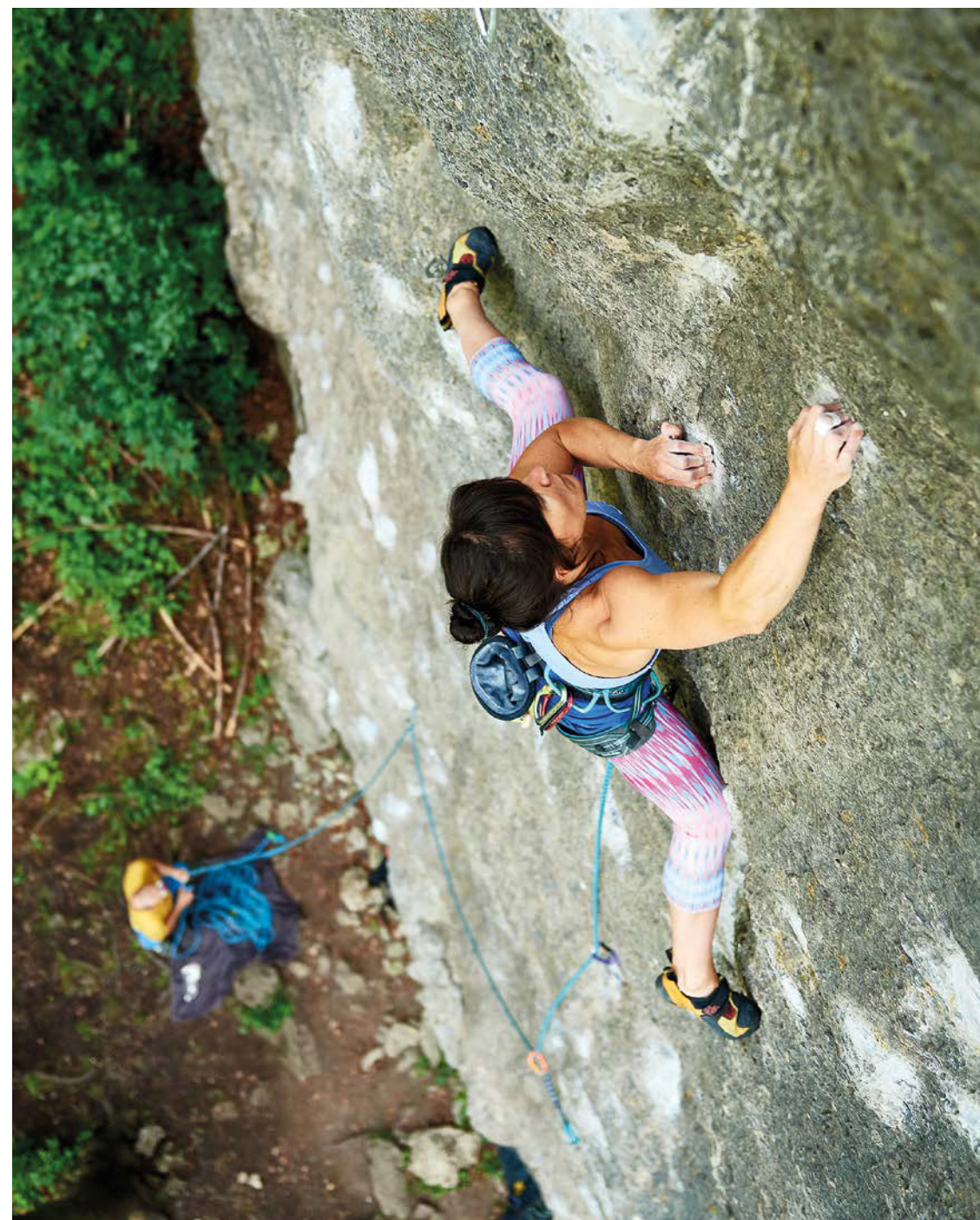
Der Campingplatz Eichler in Untertrubach ist bei Kletterern mit Abstand der beliebteste Ausgangspunkt weit und breit. Dementsprechend lebhaft geht es hier während der Sommermonate zu. Japanische Zelte stehen neben Campingbussen aus Spanien, und holländische Kennzeichen sind neben Fiats aus Italien zu sehen. Und die gute Seele Martha wacht über allen.

Neben den Klassikern am Richard Wagner Fels, Zehnerstein oder in der Grünen Höhle wurden aber immer wieder eine Vielzahl neuer Massive und Felsen wie Saufels, Wolfstein, Endorama, Kascholong, Nagelstudio, Rumpelkammer, Auenland oder die Linke Dörnhöfer Wand wiederentdeckt oder neu erschlossen. An diesen Wänden sind nicht nur Routen in den oberen Schwierigkeitsgraden zu finden. Vor allem am Wolfstein oberhalb von Bärfels gibt es viele leichte Routen zwischen 3 und 8- und genug ebenen Platz, um die Kleinen sorglos spielen zu lassen.

Ein weiterer Klassiker für genussreiche Routen vom 4. bis zum 7. Grad sind die Haselstaudener Wände. Entsprechend ist hier der Andrang. An schönen Wochenenden im Frühjahr und Herbst heißt es Platzkarte ziehen oder früh am Start sein. Wenn es hier zu voll wird, sind die nahegelegenen Felsen Mönch und Nonne gute Ausweichsziele, die in der Felsqualität den Haselstaudener Wänden in nichts nachstehen.

Deutlich ruhiger geht es meist an den Wänden im Großenhofer Tal und an der Ruine Wolfsberg zu. Nach dem großen Felssturz, der im Winter 2005 die Waldmannspitze zerstört hat, konzentriert sich das Klettergeschehen heute auf Großenhofer Wand und Hohe Geisel. Vor allem an der Großenhofer Wand gibt es viele schöne Routen im 6. und 7. Grad, genauso wie gute Wandklettereien im 8. Grad. Besonders empfehlenswert sind „Prost Paul“ (8-) und „Leere Hände“ (8+).

Michèle Knaup in „Eraserhead“ (8+/9-), Bleisteine





Parkplatz



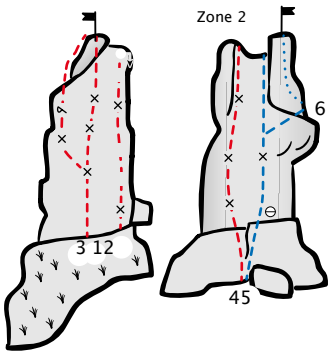
Fels



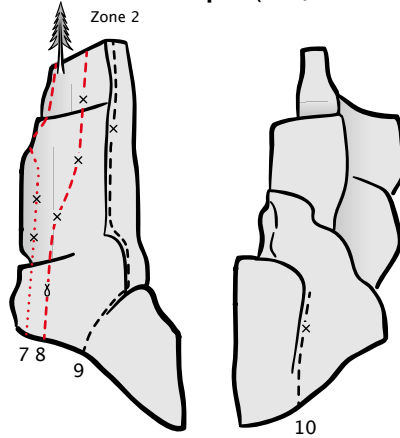
Im Großenhofer Tal befindet sich eine ganze Reihe interessanter Felsen für Anfänger und Genusskletterer. Es überwiegen geneigte bis senkrechte Lochklettereien. Klemmkeile und Sanduhrschlingen sind zu empfehlen.

Zugang: In Höfles links in Richtung Spiesmühle fahren. Am Ortsende parken. Geradeaus dem gesperrten Feldweg folgen. Nach 400 m endet dieser am Waldrand. Links führt ein Pfad in den Wald. Nach 150 m erreicht man den Kurfürst. Die Waldmannspitze steht 150 m weiter links. Übersichtskarte auf Seite 89

Kurfürst (15 m, W und N)



Waldmannspitze (20 m, SW und NO)



- 1 Nordostkante
- 2 Nordwand
- 3 Nordwestkante
- 4 Linke Bergseite
- 5 Bergseite
- 6 Talvariante

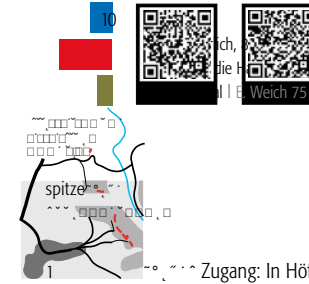
quert am ersten Haken an die linke Kante | D. Zelnhefer 63 (a1 5-)
gerade durch die Nordwand | K. Munkert

die imposante Kante auf der
der einfachste Weg auf den

Im Winter 2005 hat sich an der Waldmannspitze ein Felssturz ereignet. Der Gipfel und alle Routen rechts des Normalwegs sind dabei ins Großenhofer Tal gestürzt. Der verbleibende Turm ist stark einsturzgefährdet, hier nicht mehr klettern, da der Gipfel jederzeit weiter einstürzen kann!

- 7 Nordwestwand
- 8 Bergseite
- 9 Normalweg
- 10 Direkter Tal-

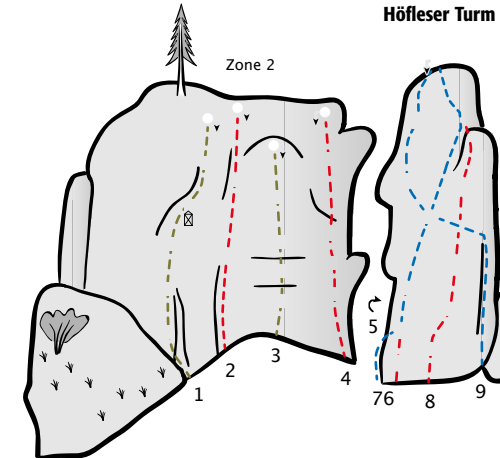
auf der Rückseite über zwei Haken empor - lebensgefährlich! | P. Müller
die Route endet auf dem traurigen Rest dieses einst schönen
ms | H. Löser 59 (a2 5)
nur die linke Kaminhälfte ist übrig geblieben, die Route ist viel schwerer | Waldmann 1912



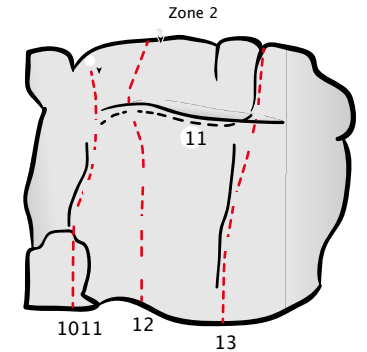
- 1 Großenhofer Wand
- 2 Hohe Geisel
- 3 Höfleser Wand und Turm
- 4 Kurfürst + Waldmann-

parken. Dem Feldweg geradeaus 50 m folgen. Links führt ein Pfad an einer Bank vorbei in den Wald. Nach 250 m erreicht man die Hangkante. Rechts steil zur Höfleser Wand absteigen. Übersichtskarte auf Seite 89

Höfleser Wand (15 m, O)



Höfleser Turm (15 m, S und O)



- 1 Kalchreuther Weg
- 2 Muffengang
- 3 Wand im Nacken
- 4 Free Willy
- 5 Bergseite
- 6 Südwestkante
- 7 Direkteinstieg
- 8 Südwand
- 9 Südostkante
- 10 Höhenglückwand direkt
- 11 Höhenglückwand
- 12 Waldmeister
- 13 Toniweg

Rampe | Mehl/Klebes 72 (5 a1)
6+ ! Plazriss mit mutiger Absicherung, gut versteckt und selten gemacht
6- Wenn die hintere Kaminwand nicht verwendet wird | A. Gilgenrainer 00
nach hinten Auspreizen macht die Route deutlich leichter | A. Gilgenrainer 00
den breiten Kamin bis auf halbe Höhe und dann an die rechte Kante | Waldmann 1912
Genusskletterei mit herrlichem Kantenausstieg - Einstieg von links | H. Frost 67 (a1 4)
Einstiegsvariante an Seitgriffen
an dem steilen Einstieg folgt schöne Kletterei | R. Buchner 68 (4+ a1)
auch hier ist ein weiterer Hakenabsatz in leichtem Gelände | A. Limbeck 43 (5- a1)
schöne Plazkletterei, saniert
a1 quert am vierten Haken unter dem Wulst nach rechts zum „Toniweg“
startet links an der grasigen
mittend durch die glatte Wand | T. Heinze 90
7+ Wandkletterei entlang der Rissspur



Ideal am Ruhetag: Paddeln auf der Pegnitz

Kein Gebiet im Nördlichen Frankenjura lässt sich so leicht mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen wie die Felsen zwischen Vorra und Velden. Die S-Bahn von Nürnberg nach Neuhaus an der Pegnitz hält stündlich in Vorra, Rupprechtstegen und Velden. Vom Bahnhof sind es maximal 15 Minuten zu Fuß zu den Felsen zwischen Kleiner Wacht und Hängendem Stein.

Im unteren Teil des Pegnitztals stehen einige der höchsten Wände und Türme im gesamten nördlichen Frankenjura. Riffler und Student sind 40 bzw. 45 m hoch. Am Riffler überwiegen lange Riss- und Verschneidungsklettereien im 6. bis 8. Grad. Die leichteste Route durch die kompakte Talseite („Leichte Acht“) des Student ist hingegen eine anstrengende 8. „Ehmann Ged.-Weg“ (9) und „Simon“ (10-) sind empfehlenswerte Ausdauerklassiker an kleinen Leisten und Dellen. Die beste Linie ist jedoch „Hart 9“, eine Route, die eher in Richtung glatt 10 tendiert. Sie wurde von Rudl Borschert im Alter von 54 Jahren erstbegangen und ursprünglich mit hart 9 bewertet. Die neue Route „Ende der Ausbaustrecke“ (10) von Kevin Schatz ist genauso lang und lohnenswert.

Die Klettereien an der Kleinen Wacht und am Langenstein stehen in der Qualität den Routen am Student in nichts nach, allerdings liegen die Schwierigkeiten in deutlich gemäßigten Bereichen zwischen 5 und 7. Das ist nicht unbekannt, so kann es an der Kleinen Wacht an sonnigen Wochenenden zu Stau an den Einstiegen kommen. Durch den etwas weiteren Zustieg muss man am Langenstein selten für eine Route anstehen, dafür häufiger die Fragen von Wanderern beantworten.

An der Großen Wacht gibt es gute und steile Lochklettereien. Besonders an warmen Sommertagen lohnt sich der lange Zustieg. Wenn die Luft im Tal steht, geht hier oben oft noch eine leichte Brise. Besonders empfehlenswert sind „Neue List“ (8), „Abgestaubt“ (8+), „Krieg und Frieden“ (9-) und die steile „Fahrkarte“ (9).

Während man früher in Ruhe am Ochsenstein klettern konnte, sind die senkrechten Loch- und Leistenklettereien im 7. und 8. Grad inzwischen genauso begehrt wie die Routen an den beliebten Felsen. Selbst der etwas weitere Zustieg wird gerne in Kauf genommen und man bleibt hier nicht lange allein.

Die Ankatalwand ragt direkt neben dem Wanderweg wie eine glatte Mauer aus dem Ankatal auf. Auch hier überwiegen senkrechte Leisten- und Lochklettereien im 7., 8. und 9. Grad. Die Klassiker „Computerspiele“ (8), „New Dimensions“ (8+/9-) oder



Hanna Kallweit hangelt an der „Dachrinne“ (8), Riffler

- 1 **Sonnenuhr**
- 2 **Nussbergwand**
- 3 **Weiße Hülle**
- 4 **Aussiedlerhof**
- 5 **Locher Felsen**
- 6 **Teufelsstuhl**
- 7 **Schafberg**
- 8 **Kommunblock**
- 9 **Kühlochfels**
- 10 **Steinberg**
- 11 **Steinberg Nordseite**
- 12 **Gewitterstein**
- 13 **Breitenstein**
- 14 **Thorstein**
- 15 **Sutzer Berg**
- 16 **Rosengarten**
- 17 **Eschenfelder Wändchen**
- 18 **Liegenschaft und Riglashofer Turm**

Seite 472
Seite 473
Seite 474
Seite 475
Seite 476
Seite 478
Seite 480
Seite 482
Seite 483
Seite 486
Seite 492
Seite 495
Seite 496
Seite 498
Seite 500
Seite 501
Seite 502
Seite 503

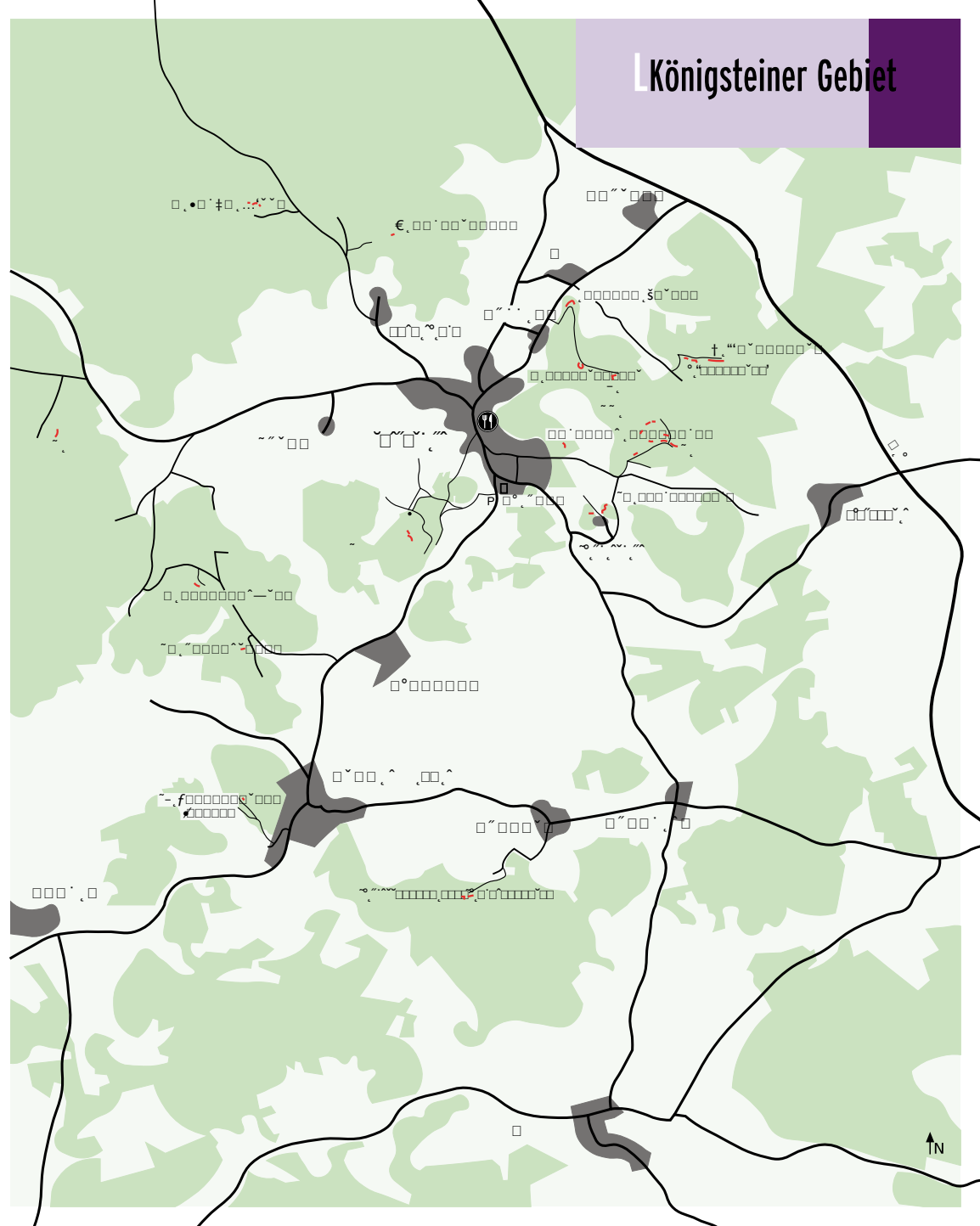
an warmen Sommertagen angenehm. An kalten Tagen und bei starkem Wind sollte man besser ein anderes Ziel aufsuchen. Bitte lasst den Hund zu Hause oder im Auto. Es wurde bereits ein Schaf von einem Hund zu Tode gehetzt.

In den letzten Jahren sind am Teufelsstuhl zahlreiche Routen zwischen 3 und 9 hinzugekommen. Damit ist der Fels ein gutes Ziel, wenn an den Locher Felsen großer Andrang herrscht.

An der Weißen Hülle wurden die Routen mit soliden Klebehaken saniert, so dass man die ruhig gelegenen Felsen inzwischen an schönen Sommerwochenenden uneingeschränkt empfehlen kann, wenn man an den Modemassiven eine Platzkarte ziehen muss.

Das Freibad in Königstein wurde saniert und in ein Naturbad umgewandelt und ist damit ideal zur Abkühlung an heißen Sommertagen.

Für den gediegenen Kaffee zwischendurch ist der Biergarten in Breitenstein eine gute Anlaufstelle, außerdem gibt es in Königstein zahlreiche Gasthäuser, vor denen man schön draußen sitzen kann. Nicht nur in der kalten Jahreszeit ist ein Besuch der Sauna im Gasthaus „Wilder Mann“ empfehlenswert, hier kann man nach einem harten Klettertag die müden Muskeln im luxuriösen Wellnessbereich entspannen.





Die Kapelle in Breitenstein

Die Felsen im Gebiet von Königstein liegen weit über die Hochfläche verstreut. Außer zum Breitenstein muss man meist einen weiten Zustieg einplanen. Das gilt vor allem für die Felsen um das Kühloch. Der Name stammt aus der Zeit des Dreißigjährigen Kriegs (1618–1648), als Bauern aus Königstein hier das Vieh vor den schwedischen Truppen versteckten. Kühl könnte auch zutreffen, da die Wand den ganzen Tag im Schatten ist und auf einer Anhöhe liegt, auf der selbst an heißen Sommertagen oft eine angenehme Brise weht. Damit ist das Kühloch einer der besten Felsen für die wärmsten Tage. Die Routen im linken Teil sind schon immer sehr spärlich abgesichert gewesen. Vor einer Begehung von „Reif für die Insel“ (8), „Reise nach Indien“ (8) oder „Baum im Rücken“ (8+) sollte man lieber die Vorstiegsmoral prüfen oder sie zuerst im Toprope ausprobieren. Routen wie z. B. „Napalm“ (8+), „Finger in Harmonie“ (9) oder der grandiose „Sommernachtstraum“ (9) sind hingegen gut abgesichert und den weiten Zustieg jederzeit wert.

Die ebene Wiese unterhalb des Breitensteins ist für Kinder ideal zum Spielen. Die Routen sind überhängend und löchrig. Besonders „Zur schönen Aussicht“ (7+) ist eine lohnende Kantenkletterei. Aber auch „Breitendach“ (8), „Gänsehaut“ (9) und „Das Spiel ist aus“ (9/9+) können empfohlen werden. Mittlerweile wurden die leichten Routen im Mittelteil saniert, so dass auch Anfänger hier ein reichhaltiges Betätigungsfeld finden.

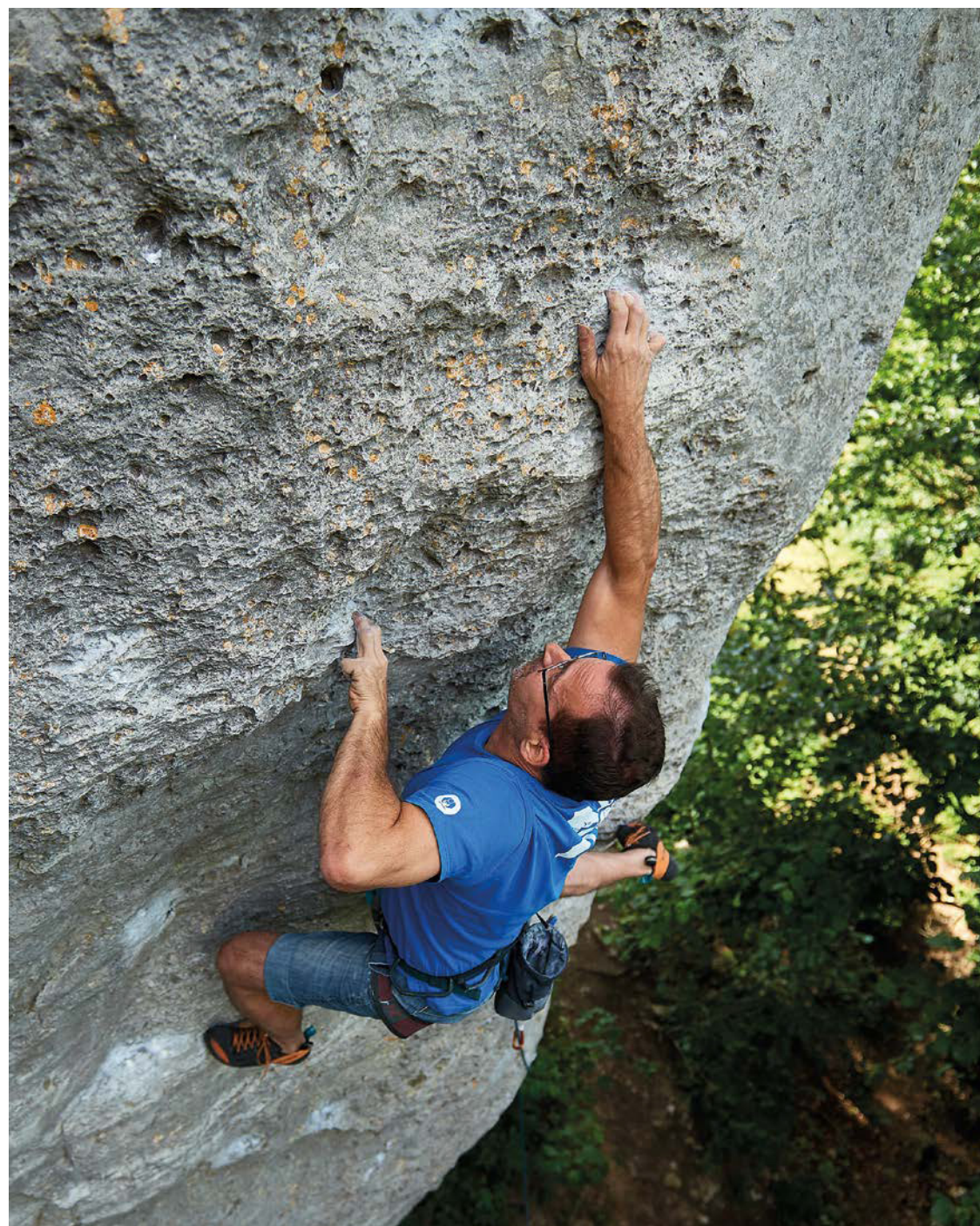
Die Felsen am Steinberg waren lange etwas vernachlässigt. Das hat sich durch die Sanierungen der letzten Jahre geändert. Heute lockt das Gebiet mit über 100 Routen in fast allen Graden.

Nicht ganz einfach zu finden ist die Nussbergwand. Der weiteste Zustieg im Kletterführer wird mit steilen, löchrigen 7ern in ruhiger Umgebung belohnt. Und im Frühjahr 2024 sind im rechten Teil noch neun kurze bestens gesicherte Routen hinzugekommen.

Der idyllisch gelegene Riglashofer Turm offeriert wunderschöne löchrige Routen im unteren 8. Grad. Am Nebenmassiv (Liegenschaft) hat Timo Marschner fünf löchrige Klettereien perfekt eingerichtet.

Die Locher Felsen entwickelten sich in den letzten Jahren zu den beliebtesten Felsen rund um Königstein. An den senkrechten Wänden locken 29 perfekt mit 101 Haken abgesicherte Routen zwischen 5 und 8+. Die Felsen haben einen kurzen Zustieg und liegen auf einem kleinen Hügel, auf dem durch die nordseitige Lage meist eine kühlende Brise weht. Dadurch ist es hier selbst

Christoph Saul in der „Gänsehaut“ (9-), Breitenstein





Parkplatz



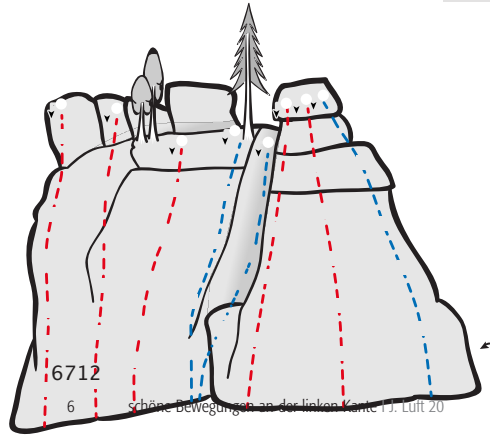
Fels

4
5

gesperrt vom 1.1. - 31.7.

Abgelegene Wand mit gutem, löchrigem Fels. Nicht einfach zu finden - dafür meist sehr ruhig

Zugang: Von Wolfersdorf nach Thürnsnacht fahren. Am Ortseingang links und nach 250 m links parken. Links dem Weg am Kreuz vorbei 150 m bergauf in den Wald folgen. An der Gabelung links bis zum höchsten Punkt gehen. Dem bewachsenen Weg 120 m bergab folgen und rechts 40 m bergauf zum Fels. Übersichtskarte auf Seite 592. Ausrichtung: Nord



- 1 **Frontex**
2 **Grenzenlos**
3 **Limes**
4 **Fluchthelfer**
5 **Ostblock**
6 **Turmtänzer**
7 **Grenzwächter**
8 **Krallenkante**
9 **Schmugglerspalt**
Zone 298345

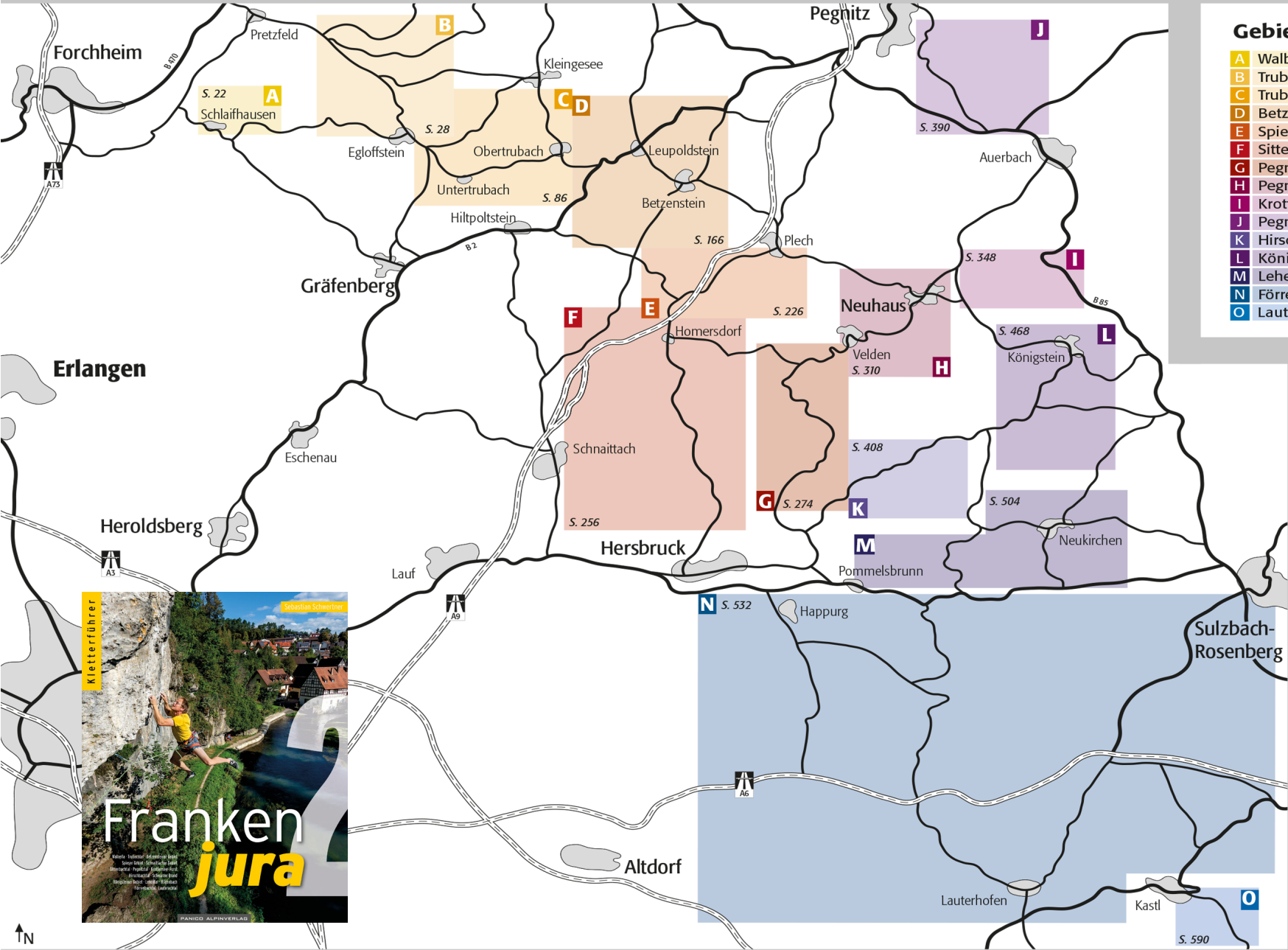
- | | | |
|---|----|--|
| 1 | 6- | unten am schwersten, oben Verschneidungskletterei I A. |
| | 1 | kompakte Plattenkletterei I A. |
| | 5+ | an der seichten Rissspur entlang I J. Luft 22 |
| 1 | 4+ | der Kamin, ohne die Rückwand „Fall des Ostblocks“ |
| 7 | | super schöne Kantenkletterei I J. Luft 20 |
| 1 | | senkrechte, weiße Wand mit schönen Zügen I A. Murek |
| 7 | 5+ | gut und griffig am rechten Rand |
| 1 | | I J. Luft 20 |

Felsregister

Affalterthaler Spitze.....	73
Affalterthaler Turm.....	66
Affalterthaler Wändchen.....	74
Albrecht Dürer Fels.....	78
Algersdorfer Pfeiler.....	267
Algersdorfer Schattenwand.....	268
Algersdorfer Wand.....	266
Allersdorfer Wand.....	164
Almoser Wand.....	197
Alter Fritz.....	547
Ammerrieder Fels.....	550
Ammerthaler Wand.....	584
Angerstein.....	48
Ankalturm (VGN).....	294
Ankatalwand (VGN).....	296
Annaturm.....	424
Annawand.....	424
Ape Index Grotte.....	353
Armstrong.....	354
Auenland.....	141
Aussiedlerhof.....	475
Bäckertaufe.....	419
Bahnhof.....	84
Balkenstein.....	75
Balkonien.....	561
Bärenfelsen.....	562
Bärleinhuter.....	246
Bärnfelswand.....	153
Bärnhof Wand.....	334
Bastelstube.....	374
Beach (VGN).....	322
Bettelmannfels.....	572
Betzensteiner Sportkletterwand.....	210
Big Mushroom (VGN).....	297
Birglandwand.....	358
Birkenfels.....	551
Bitzenstein.....	196
Bladerunnerwand.....	378
Bleisteine.....	136
Bodenbergwand.....	435
Bolzenstein.....	269
Brändelstein.....	326
Breitenbrunn (VGN).....	586
Breitenstein.....	496
Brennesselwand.....	594
Brosinnadel.....	513
Brüchige Wand.....	81
Brückenwand (VGN).....	299
Buchenstein.....	530
Buschenberg.....	560
Castellturm.....	412
Castellwand.....	443

Dachwand (Lauterachtal).....	596
Dachwand (Norisbrett).....	415
Dachwand (Trubachtal).....	142
Daggi Wöhl Ged.-Wand.....	164
Daniels Turm.....	335
Däumling.....	335
Devil's Garden.....	271
Dohlenwand.....	510
Dörnhofer Türme.....	93
Drachenburg.....	422
Drachenhöhle.....	423
Drei Zinnen.....	100
Dreistaffelfels.....	212
DTH-Fels.....	565
Dukes Nose.....	561
Duplo.....	117
Düsseldorfer Wand.....	280
Egloffsteiner Felsentor.....	61
Egloffsteiner Gemenwand.....	76
Egloffsteiner Gemenwand Nebenm.	77
Eibgrad Nordwand.....	248
Eldorado.....	144
Emporwand (VGN).....	300
Endorama.....	138
Enteignungswand.....	46
Enzenstein.....	261
Erlanger Felsentor.....	58
Eschenfelder Wändchen.....	502
Etzelwanger Wand (VGN).....	520
Ewige Jagdgründe.....	341
Feenland.....	357
Felskessel.....	389
Felslandl.....	394
Fer-May-Wand.....	332
Filmpalast.....	251
Flemtalwächter.....	397
Flemtalwand.....	396
Flinzbergwand.....	529
Flügelwand.....	600
Folterkammer.....	380
Frauentormauer.....	43
Freudenmauer.....	292
Fuchsloch.....	64
Fuchsstein.....	104
Fürther Turm.....	101
Gaisheimer Wand.....	523
Gambrinus.....	347
Geheimaktion.....	393
Geheimbund.....	382
Gehrestalwächter.....	509
Geierstein.....	241
Gerhardsfels.....	254
Gemeindefels.....	433
Gewitterstein.....	495
Glatzenstein.....	262
Glocke.....	360
Gmabrocken.....	539
Gockelfels.....	528
Goldberg.....	407
Golem.....	114
Gotthardskirche (VGN).....	314
Gotzenberger Turm.....	541
Gotzenberger Wand.....	540
Gräfenberger Turm.....	161
Graischenstein.....	178
Graischer Bleisteinwände.....	172
Graischer Nadel.....	182
Grauer Fels.....	264
Grenzstein.....	604
Große Wacht (VGN).....	286
Großenhofer Wand.....	98
Großer Mönch.....	110
Grundfels.....	524
Grüne Höhle.....	119
Grünreuther Wand.....	320
Gumpenwand.....	570
Habichtfels.....	466
Hagfels.....	569
Haidhofer Schlossbergwand.....	85
Hainbronner Pfeiler.....	400
Hammerbühler Turm.....	90
Hammertalwand.....	516
Hängender Block.....	50
Hängender Stein (VGN).....	308
Happurger Wand.....	537
Harlachberg.....	603
Hartelstein.....	130
Hartenfels (VGN).....	526
Hartensteiner Wand.....	318
Haselstaudener Wände.....	107
Haunritzer Wand.....	545
Hauseck.....	461
Hauseckenwand.....	460
Heidelberg.....	54
Heidelberg Nordwand.....	52
Henastoa.....	528
Herbstwand.....	143
Herzwand.....	146
Hetzendorfer Felsengnom.....	217
Hetzendorfer Wand.....	220
Hexenküche.....	190
Himmelsfels.....	425
Hintere Reibertsbergwand.....	160
Hirtenstreich.....	316
Höfleser Wand.....	95
Hohe Geisel.....	96
Hohe Reute.....	230
Hohe Reute Nordwand.....	232
Hohenbergturm.....	432
Hohensteiner Kletterblock.....	269

Hoher Fels.....	552	Leienfelser Block.....	186	Piccolino.....	315	Schlusssektor.....	568	Stubai Wand.....	73	Waldschänke.....	340
Hohle Kirche.....	102	Leienfelser Pfeiler.....	184	Pitztaler Wand.....	147	Schmerzzentrum (VGN).....	287	Student.....	290	Wappenwände.....	165
Hohler Fels.....	538	Leienfelser Turm.....	185	Plecher Klippen.....	255	Schmidtstadter Wand.....	462	Stumpfestein.....	194	Wasserkröte.....	218
Hohlleite.....	282	Leonhardsturm.....	234	Plecher Turm.....	253	Schmiedberg.....	272	Sulzfels.....	338	Weidwanger Wand (VGN).....	398
Hollenstein.....	406	Leupoldsteiner Wand.....	187	Plecher Wand.....	252	Schöne Aussicht.....	245	Sutzer Berg.....	500	Weißer Hülle.....	474
Hollywoodfels.....	439	Leutenbacher Kreuzfelsen.....	24	Pölze.....	371	Schwarzbrennerei.....	431			Weißer Wand.....	416
Holzhauswand.....	90	Lichtenegger Wand.....	558	Pornhöhle.....	140			Teddywand.....	388	Weissenstein (VGN).....	342
Hühnerstein.....	224	Liegenschaft.....	503	Prellstein.....	426	Schweinthal Wand.....	56	Teufelsstuhl.....	478	Welle (VGN).....	405
Hühnersteinwand.....	225	Linke Dörnhofer Wand.....	91	Pressknockwände.....	162			Thorstein.....	498	Welzenbach Ged.-Wand.....	597
Hummellöcher.....	601	Linke Reibertsbergwand.....	158	Projektwand.....	375	Schweinthal Westwand.....	51	Thuisbrunner Block.....	82	Wetterstein.....	105
Hüttenwand.....	397	Locher Felsen.....	476					Thuisbrunner Felsen.....	79	Wichtelfels.....	463
Hutzelturn.....	45	Lochturn.....	47	Rabenfels.....	376	Schwender Wand.....	566	Todesstern.....	459	Wilhelmsfels.....	62
Hyrule.....	465	Löwenstein (VGN).....	307	Rabenstein.....	260			Topfstein.....	111	Winterstein.....	273
		Lug ins Land.....	429	Rabesberger Wand.....	317	Sepp Bader Ged.-Wand.....	427	Traumschiff.....	288	Wirtsfels.....	546
Illafels.....	240	Luxer (VGN).....	404	Radan Svec Ged.-Wand.....	60			Türkenfels.....	554	Wolfsberger Block.....	127
Immer Höher Turm (VGN).....	306			RaGUW.....	564					Wolfsberger Grotte.....	126
Into the Wild.....	362	Märchenland.....	544	Ransbacher Block.....	598	Siepp Brüder (VGN).....	521	Unentwegtenwand.....	72	Wolfsberger Wand.....	129
Ittlinger Wand.....	223	Maximilianswand.....	365	Rechte Dörnhofer Wand.....	92			Urspringer Wand.....	44	Wolfsfalle.....	384
Ittlinger Wand Nebenmassiv.....	222	Mittelbergwand.....	446	Rechte Graischer Bleisteinwand.....	177					Wolfstein.....	154
		Mittlerer Westen.....	57	Rechte Reibertsbergwand.....	159	Siebenschläfer- wand.....	557	Veldener Turm (VGN).....	323	Wolkenstein.....	51
Jakl Kilian Ged.-Wand.....	55	Möchser Turm.....	196	Reichelsmühler Wand.....	134			Veldener Wand (VGN).....	324	Zankelstein (VGN).....	508
		Moskitorock.....	379	Reipertsgeser Wand.....	219	Sieglitzberger Nadel (VGN) in.....	281	Vergessene Welt.....	217	Zauberberg.....	135
Käferstein.....	206	Mostvieler Kletterblock.....	74	Richard Wagner Fels.....	132			Verlorene Welt.....	567	Z-Bau.....	68
Kalbsfels.....	549	Mostvieler Klettergarten.....	70	Riesturm.....	515	Signalste.....	117	Vierte Dimension.....	361	Zehnerstein.....	122
Kalmusfels.....	574	Mostvieler Talwand.....	57	Riffler.....	278			Vöderreuther Wand.....	336	Zeichenerklärung.....	10
Kalvarienwand.....	571	Mühlwand (VGN).....	322	Riglashofer Turm.....	503	Steinberg Nordseite.....	492	Vogelherdgrotte.....	352	Ziegelermühler Wand.....	136
Kanzelfels (Förrenbachtal).....	536	Münchner Wand.....	463	Rodenstein (VGN).....	25	Steinerne Krone.....	553	Vogelherdwand.....	66	Zimmerbergwände.....	326
Kanzelfels (Nestelgrund).....	372	Münchser Wand.....	202	Rosengarten.....	501			Vogler Ged.-Wand.....	235	Zinkenstein.....	359
Kanzelwand.....	236			Rote Kante.....	386	Steinerne Stadt.....	356			ZK-Fels.....	564
Kascholong.....	145	Nagelstudio.....	115	Rote Wand (Lauterachtal).....	595	Stierberger Gernsenwand.....	204	Wachbergfelsen (VGN).....	401	Zsigmondy Ged.-Wand (VGN).....	301
Katzenlöcher.....	332	Naifertaler Klettergarten.....	270	Roter Fels (VGN).....	302	Stierberger Nordwand.....	207	Walberla (VGN).....	25	Zuckerhut.....	574
Kirchthalwände.....	542	Naturfreundfels.....	548	Röthelfels.....	32	Stierberger Wand.....	208	Waldgeist.....	356	Zwei Brüder.....	356
Klagemauer.....	116	Nebelsteiner Wand.....	83	Röthenbacher Wand.....	420	Stoneage.....	385	Waldjuwel.....	265	ZZ Top Grotte.....	370
Klarwörter.....	346	Neidstallwand.....	518	Rudi Mehl Ged.-Block.....	106	Strahlenfels.....	238	Waldkopf.....	354		
Klausberger Wand.....	250	Neudorf.....	150	Rudl Borschert Ged.-Wand.....	248			Waldmannspitze.....	94		
Klausener Wand.....	464	Neue Fischbrunner Wand.....	437	Rufenberg.....	250						
Kleine Wacht (VGN).....	284	Neutrale Zone.....	442	Ruine Leienfels.....	183						
Kleiner Mönch.....	113	Nischenwand.....	430	Ruine Riegelstein.....	242						
Kleiner Spitzenstein.....	50	Nonne.....	112	Ruine Wolfsberg.....	128						
Kleiner Turm.....	118	Nonnhöfer Hochfels.....	559	Rumpelkammer.....	141						
Kleiner Wasserstein.....	209	Norisbrettl.....	413	Rupprechtstein.....	522						
Klosterwand.....	110	Noristurm.....	333	Rupprechtwand (VGN).....	293						
Köhlerwand.....	436	Nussbergwand.....	473								
Kommunblock.....	482			Sackturn.....	389						
Krottenseer Turm.....	364	Oberrieder Turm.....	581	Sargträgerwand.....	106						
Kugelspielturm.....	80	Obi Sektion.....	67	SASN Wand.....	333						
Kuhfels.....	549	Ochsenbrand.....	148	Saufels.....	103						
Kühlochfels.....	483	Ochsenstein (VGN).....	298	Schafberg.....	480						
Kurfürst.....	94	Oeder Schlucht.....	512	Schattenwand.....	449						
Kurt Albert Ged.-Wand.....	440	Oeder Wand.....	513	Schda Schdum.....	152						
		Osterloch Nordseite.....	578	Schiepfenstein.....	239						
Langenstein.....	283	Osterloch Südseite.....	580	Schiffsbug.....	59						
Langer Berg Wände.....	198			Schimmelecke.....	249						
Lauterachfels.....	593	Parkplatzwand.....	216	Schlampenland.....	583						
Lauterachstube.....	599	Pavian.....	289	Schlaraffenland.....	450						
Lehenhammertalwände.....	519	Petrus.....	428	Schlehenmühler Wand.....	53						
Lehenstein.....	514	Pfingstwände.....	251	Schlöttermühler Wände.....	139						



Gebietsübersicht

A	Walberla	Seite	22
B	Trubachtal 1 (von Wannbach bis Egloffstein)	Seite	28
C	Trubachtal 2 (von Egloffstein bis Obertrubach)	Seite	86
D	Betzensteiner Gebiet	Seite	166
E	Spieser Gebiet	Seite	226
F	Sittenbachtal	Seite	256
G	Pegnitztal 1 (von Alfalter bis Velden)	Seite	274
H	Pegnitztal 2 (von Velden bis Neuhaus)	Seite	310
I	Krottenseer Forst	Seite	348
J	Pegnitztal 3 (von Michelfeld bis Pegnitz)	Seite	390
K	Hirschbachtal und Schwarzer Brand	Seite	408
L	Königsteiner Gebiet	Seite	468
M	Lehental	Seite	504
N	Förrenbach- und Högenbachtal	Seite	532
O	Lauterachtal	Seite	590

Schwierigkeitsbewertung

Verwendet wurde im vorliegenden Führer ausnahmslos die nach oben offene UIAA-Skala, die Schwierigkeitsgrade für Freikletterei sind mit arabischen Zahlen angegeben.

Die Verwendung von Sicherungsmitteln (Haken, Klemmkeile, ...) zur Fortbewegung wird als technische (auch: artifizielle, daher die Bezeichnung A) Kletterei bezeichnet und mit A0 (leicht) bis A5 (schwer) bewertet. Bei A0 werden Sicherungsmittel lediglich als Griffe oder Tritte benutzt, ab A1 kommt eine Trittleiter oder Trittschlinge zum Einsatz.

Für jüngere Kletterer die mit der französischen Skala aufgewachsen sind und für eventuelle Besucher aus dem Ausland nachfolgend eine Umrechnungstabelle der Schwierigkeitsgrade.

FREIKLETTERGRADE					
UIAA-Skala	Elbsandstein	Frankreich	USA	AUS	Großbritannien
1-3	I-III	1-3	5.0-5.2	10-12	
4	IV	4	5.3		VD
4+			5.4	13	HVD
5-	V	4+	5.5	14	MS
5	VI	5a	5.6		S
5+	VIIa	5b	5.7	15	VS
6-	VIIb	5c	5.8	16	4c
6			5.9	17	HVS
6+	VIIc	6a	5.10a	18	
7-	VIIIa	6a+	5.10b	19	E1
7			5.10c	20	
7+	VIIIb	6b	5.10d	21	E2
8-	VIIIc	6c	5.11a	22	
8	IXa	6c+	5.11b	23	E3
8+	IXb	7a	5.11c	24	E4
9-	Xa	7b	5.12a	25	
9			5.12b	26	E5
9+	Xb	7c	5.12c	27	
10-	Xc	7c+	5.13a	28	E6
10	XIa	8a	5.13b	29	
10+	XIb	8a+	5.13c	30	E7
11-	XIc	8b	5.13d	31	E8
11			5.14a	32	E9
11+	XIIa	8b+	5.14b	33	7b
			5.14c		
			5.14d	34	E10
			5.15a		

mit freundlicher Genehmigung des Magazins Klettern